

## Subventionierung von wasserbaulichen Schutzbauten

Gemeinde:

Projekt:

### A. Bereich Ökologie

---

**Ökomorphologie verbessert**

Projektstrecke [m]  Strecke der Verbesserung [m]

**sämtliche Wander- und Geschiebetriebshindernisse entfernt**

**Uferbestockung / Ufervegetation neu angelegt**

Uferlänge [m]

Länge bestehende Uferbestockung [m]

Länge neue Uferbestockung [m]

**Raumbedarf Fließgewässer sichergestellt**

Gerinnebreite [m]  Diversitätsbreite [m]

**ökologische Kriterien erfüllt**

**Anrecht auf Mehrleistungen von +2%**

Die Gürbe wird auf mehreren Strecken aufgeweitet. In diesen Bereichen wird auch die Uferbestockung neu gestaltet und aufgewertet. Da die Ufer aber bereits heute bestockt sind, wurde dies nicht als 'neue Uferbestockung' aufgeführt. Durch den Umbau der Sperren in Belp Mülimatt und die Anpassungen im Bereich Mühlethurnen ist die Gürbe neu von der Mündung in die Aare bis Burgstein durchgängig. Dies betrifft eine Länge von ca. 16 km.

### B. Bereich Partizipation

---

**Akteuranalyse erfolgt**

**Projektziele unter Einbezug der Akteure definiert**

**Massnahmenvarianten mit Akteuren diskutiert**

**Information der Bevölkerung**

**partizipative Kriterien erfüllt**

**Anrecht auf Mehrleistungen im Bereich Partizipation von +2%**

Umfangreiche Mitwirkung von Betroffenen bereits im Gewässerrichtplan. Im Rahmen der Wasserbauplan-Projektierung wurden zusätzlich zur öffentlichen Mitwirkung vom Frühjahr 2009 bereits bei Vorliegen des ersten Entwurfes eine öffentliche Orientierungen durchgeführt. Die direkt betroffenen Grundeigentümer wurden in bilateralen Gesprächen immer wieder orientiert und ihre Anliegen ins Projekt aufgenommen.



## C. Bereich Projektwirksamkeit

---

Nutzen-Kosten bei Sachrisiken  0 % nein

**Kriterien Projektwirksamkeit nicht erfüllt**  
**kein Anrecht auf Mehrleistungen im Bereich Projektwirksamkeit**

## D. Bereich Überlastfall

---

redundantes resp. robustes System  ja

Wirtschaftlichkeit vorhanden  ja

**Kriterien Überlastfall erfüllt**  
**Anrecht auf Mehrleistungen von +2% im Bereich Überlastfall**

Der Hochwasserschutz erfolgt durch Entlastung der Gerinne. Die Ausleitcharakteristiken zeigen, dass das System im Überlastfall robust ist. Die riesigen landwirtschaftlichen Flächen des Gürbetales eignen sich hervorragend zur Pufferung auch von Extremereignissen. Dadurch werden nicht nur die im Projektperimeter liegenden Siedlungen geschützt, sondern auch Belp (rasch wachsende dichte Siedlung der Agglomeration Bern) sowie die Aare entlastet.

## E. Zusammenfassung

---

Das Projekt hat Anrecht auf +6% Mehrleistungen.

Bemerkungen